

# Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) für Schüler

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) für Schüler ist ein Projekt des Freiwilligen Zentrums Bayreuth, in dem Schüler während eines Schuljahres an zwei Stunden in der Woche nachmittags ehrenamtlich tätig sind (50 Stunden im Jahr).

Mögliche Tätigkeiten sind:

- Einsatz als "Tutor" an der Realschule Pegnitz (z. B. Freizeitgestaltung, Hilfe bei Hausaufgaben, Lesepatenschaften, ...)
- Freiwilliges Engagement im Projekt "Schüler helfen Schülern" an der Realschule Pegnitz
- Arbeit in Kindergärten, Krippen, Behinderteneinrichtungen (Basteln, Spielen, Freizeitgestaltung)
- Mitarbeit in der Kirche und Gemeinde
- Bürotätigkeiten in sozialen Einrichtungen
- Betreuung von Senioren (Spaziergänge, Vorlesen, ...)

Den Gegebenheiten entsprechend können die Stunden auch blockweise oder am Wochenende zusammengefasst werden. Die Ferien sollten der Erholung dienen.

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Die Anmeldung, Vermittlung und Betreuung erfolgt über das Freiwilligen Zentrum Bayreuth. Der Einsatz findet am Wohn- oder Schulort statt.

Informationen finden sich auch auf der Homepage des Freiwilligen Zentrums Bayreuth.

<http://www.freiwilligen-zentrum-bayreuth.de/wp/projekte/freiwilliges-soziales-jahr-fur-schuler-bayreuther-projekt/fsj-wegweiser-von-a-bis-z/>

## **Vorteile:**

Das Freiwillige Soziale Jahr bietet Gelegenheit,

- verantwortungsvolles, soziales Handeln einzuüben,
- Einblicke in gesellschaftliche, soziale und interkulturelle Zusammenhänge zu erhalten,
- die Förderung des Engagements im sozialen Bereich zu erfahren,
- Kritik-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie globales Denken zu entwickeln,
- die Persönlichkeit zu entfalten und eigene Wertvorstellungen zu überprüfen,
- Vorurteile abzubauen
- soziale Berufe in ihrer Vielfaltigkeit kennen zu lernen.

Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat, das z. B. den Bewerbungsunterlagen im 9. und 10. Schuljahr beigelegt werden kann.

Ansprechpartner: Christoph Ringler, Erika Martin, Susanne Schreiner